

(13a) Pommersfelden, den 21. Nov. 19
~~XXXXXXXXXX~~

Herr Bibliotheksdirektor Dr. Adolf Waas

(16) Münzenberg
bei Pfarrer Lenz

Hochverehrter Herr Waas!

Sie haben einmal in einem Brief eine Erwähnung gemacht, aus der ich entnehmen zu können glaubte, daß Sie erstens von Münzenberg wegziehen möchten und zweitens allenfalls auch geneigt wären, für eine kürzere oder längere Zeit nach Pommersfelden zu kommen. Ich konnte damals nicht weiter reagieren, weil die Möglichkeit der Unterbringung nicht gegeben war. Mittlerweile ist aber auch Darmstadt, wohin Sie in erster Linie ziehen wollten, unwohnlich geworden, um mich milde auszudrücken. Andererseits aber hat sich hier die Möglichkeit der Quartierbeschaffung ergeben. Sie könnten hier also einfach, aber doch anständig wohnen und hätten ein geheiztes Zimmer, eine bescheidene, aber recht gute Verpflegung und wir würden uns alle über Ihre Gesellschaft freuen. Sie könnten jeden Tag hier ankommen, ich möchte Sie aber bitten, mir vorher noch zu schreiben. Für Ihre Arbeiten stünde Ihnen die Institutsbibliothek zur Verfügung, gelegentlich muss man freilich nach Erlangen fahren, um sich weiter umzusehen. Im übrigen kennen Sie Pommersfelden wenigstens ein wenig, so daß Ihnen nicht alles fremd wäre.

Ich bitte Sie also, mir baldigst zu schreiben, ob Sie in der Lage und gewillt sind, meiner Aufforderung Folge zu leisten.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

